Reinhold Engberding "... wird nur von den Socken gehalten", 2023

Abb. Reinhold Engberding "... wird nur von den Socken gehalten", 2023; zwei Baumpfähle, ca. 450 cm x 10 cm, zwei alte getragene Herrenhosen unterschiedlicher Größe, Kordel, zwei Tennissocken, gefundener Stein _ Detailphoto vor Ort _ Photo R.E.

Reinhold Engberding arbeitet bekanntlich seit Jahren mit gebrauchten Textilien. Auch mit Herrenhosen hat er schon Wände und Böden von Ausstellungshäusern bespielt. Heute untersucht er erneut, aber auf andere Weise die Frage: Wie ist eine Hose gebaut?

Nun, eine jede Hose hat drei Ein- bzw. Ausstiege, jede zwei lange, schlanke Zylinder, die in einem kürzeren, dafür breiteren Zylinder münden. Diese Schnittstelle, wenn man so will die Schrittstelle, wird durch das Auffädeln auf die Baumpfähle deutlich.

Passend zur Hose kommen die Socken daher; die sind allerdings nur dazu da, die Hosenbeine oben zu halten (und nebenbei bemerkt lassen sie uns leichter einen brauchbaren Titel für die Arbeit finden).

Der Reißverschluß, im Allgemeinen einer der wichtigeren Teile eine Hose, wird hier vernachlässigt – hilfreicher sind in diesem Fall die Gürtelschlaufen. Die beiden an den senkrecht in den Boden eingelassenen Baumpfählen aufgefädelten Hosen (eine auf links gedreht) werden an den Gürtelschlaufen mittels Kordel miteinander verspannt, wodurch eine H-Form entsteht.

Das H steht für nichts, ist nur die Form, die entsteht, wenn man zwei Hosen wie gerade beschrieben installiert.

Holger B. Nidden-Grien, Quickborn, 2023

Mein herzlicher Dank für die Unterstützung beim ersten Aufbau auf dem Außengelände des Künstlerhauses Sootbörn geht an Peter Nikolaus Heikenwälder und für den Stein an Ellen Hutzenlaub.
Reinhold Engberding